

Gheorghe Manea

(8. April 1904 , Ramnicu Sarat - d. 3. Januar 1978 , Bukarest)

Ehem. Doktorand von Professor Dr.-Ing. Hermann Föttinger an der Technischen Hochschule Berlin

Mitberichter war Priv.-Doz. Dr.-Ing. Fritz Weinig, Föttingers Mitarbeiter

Von: Achim Leutz, Hermann-Föttinger-Archiv, November 2011

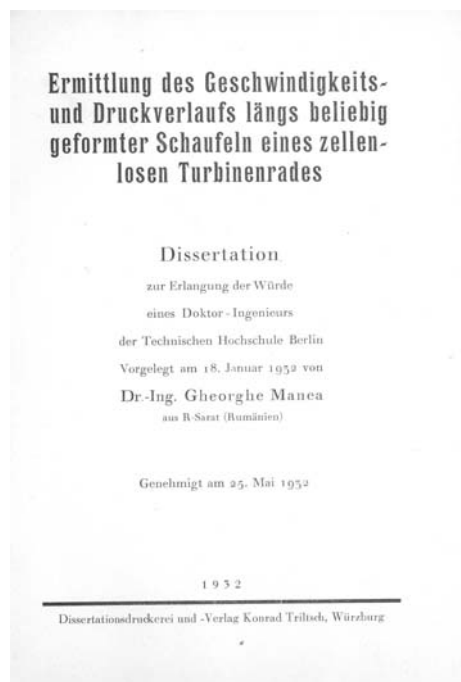
Das Thema der Dissertaion lautete:

Ermittlung des Geschwindigkeits- und Druckverlaufs längs beliebig geformter Schaufeln eines zellenlosen Turbinenrades

Vorgelegt am 18. Januar 1932, genehmigt am 25. Mai 1932

Berichter: Professor Dr.-Ing. Hermann Föttinger,

Mitberichter: Privadozent Dr.-Ing. Fritz Weinig



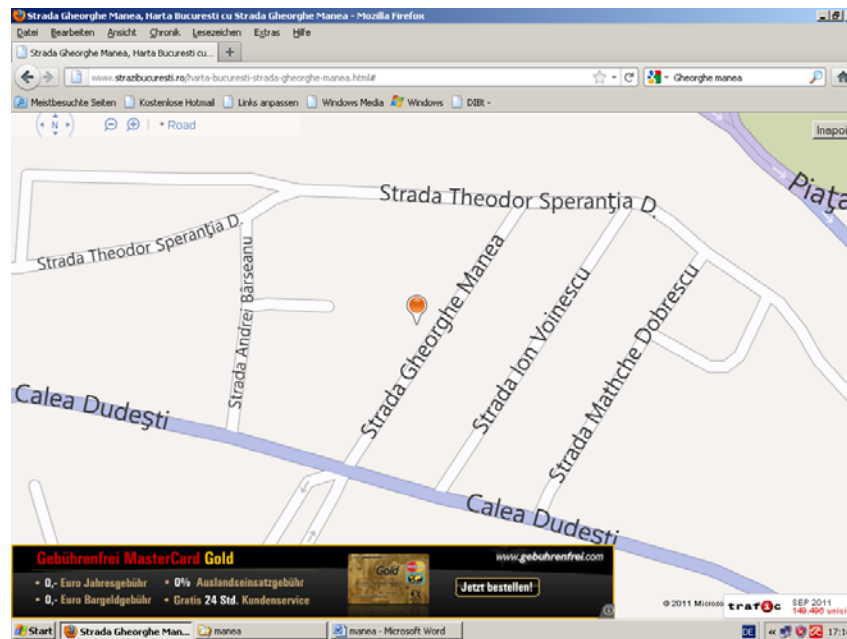
Es handelt sich dabei um eine theoretische Arbeit zur mathematischen Beschreibung von Strömungsvorgängen innerhalb eines zellenlosen Turbinenrades.

Der Mitberichter Dr. Weinig war Föttingers – heute würde man sagen – Numeriker und Aerodynamiker.

Lebenslauf aus der Dissertation:.

“Gheorghe Manea wurde geboren am 8. April 1904 zu R-Sarat (Rumänien) als Sohn des Rechtsanwaltes Cristea Manea und seiner Ehefrau Elena, geb. Ciuntu. Nach Absolvierung der Oberrealschule „Liceul Internat“ in Jassy (Rumänien) - 2. November 1922 - studierte er 9 Semester an der Technischen Hochschule Charlottenburg, Abteilung Maschinenbau, wo er im Mai 1928 die Diplomhauptprüfung bestand.”

Nach dem Stadtplan von Bukarest gibt es eine Strada Gheorghe Manea:



Nach einem Wikipedia-Eintrag war er korrespondierendes Mitglied (1963) der Rumänischen Akademie

Eine Anfrage (auf Englisch) bei der Akademia Romana <http://www.academiaromana.ro/> blieb leider ohne Antwort.

Es wäre schon interessant zu wissen, ob es sich jeweils um die gleiche Person handelt. Und wenn ja, dann muss Manea nicht ganz unbedeutend gewesen sein und es wären Details aus seinem beruflichen Werdegang schon aufschlussreich.